

## Vorwort

In den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten hat die Zahl der Patientinnen, die mit über 40 Jahren ihr erstes Kind erwarten, deutlich zugenommen. Zugenommen haben auch Berichte von Frauen, die anscheinend mühelos mit über 50 Jahren ebenfalls noch Kinder bekommen können. Das alles summiert sich zu dem Gesamteindruck, dass es jenseits des 40. Lebensjahres einerseits unproblematisch ist, noch eine Familie zu gründen und dass andererseits die entsprechenden Schwangerschaften kein erhöhtes Risiko beinhalten. Dem ist aber sicherlich nicht so.

Allein schon die Etablierung einer Schwangerschaft mit über 40 Jahren ist aus reproduktionsmedizinischer Sicht in keinster Weise ein einfaches Unterfangen. Denn: Schon ab dem 35. Lebensjahr nimmt die Fertilität sukzessive ab, und die Abortraten sowie die Schwangerschaftskomplikationen nehmen zu. Das ist für viele Paare oft eine bittere Erkenntnis, weswegen sie nach vielfachen Fehlversuchen gerne den Weg ins Ausland suchen, um hier eine Behandlung vermittelt Eizellspende durchführen zu lassen. Doch gerade diese Schwangerschaften, also nach Eizellspende, implizieren wiederum deutlich erhöhte Anforderungen an die Schwangerschaftsvorsorge und das geburtshilfliche Management.

Das vorliegende Buch will somit versuchen, von verschiedenen Seiten zu beleuchten, welche Möglichkeiten es gibt, mit Unterstützung jenseits der 40 noch schwanger zu werden und welche spezifischen Probleme für den Schwangerschafts- und Geburtsverlauf zu berücksichtigen sind.

Professor Dr. med. Birgit Seelbach-Göbel

Professor Dr. Dr. med. Wolfgang Würfel

München und Regensburg, Frühjahr 2019

